

„Die Arbeit mit Kindern ist meine Leidenschaft.“

Die Freude war groß nach dem Vorstellungsgespräch mit der Geschäftsführung der Maria-Grünewald-Schule in Wittlich. Denn kurz darauf kam für Magdalena Komar die Zusage, dass sie als Assistenzfachkraft dort anfangen kann. Zu verdanken hat sie das natürlich ihrer guten Ausbildung und Berufserfahrung, aber auch der siebenwöchigen Maßnahme „IQ SocialWork – Qualifizierung für die Soziale Arbeit in Deutschland“ bei Palais e.V. Trier.

2020, mitten in der Corona-Zeit, kam Magdalena Komar nach Deutschland. Mit im Gepäck ein Studium in psychologisch-pädagogischer Beratung, das sie in Polen absolvierte und das von der zuständigen Stelle in Bonn, der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB), mit einem Abschluss auf Masterniveau bewertet wurde. Dazu kann die Mutter einer achtjährigen Tochter auf Berufserfahrung und Praktika in der Arbeit mit Kindern mit besonderem Förderbedarf zurückblicken – in Polen und England, wo sie ebenfalls mehrere Jahre lebte.



In den vergangenen Jahren kümmerte sich Magdalena Komar um ihre Tochter und arbeitete, um Geld zu verdienen im Frühstücksservice eines Hotels sowie als Reinigungskraft. Doch sie hatte immer im Kopf, dass sie irgendwann wieder in ihrem Beruf arbeiten möchte. „Die Arbeit mit Kindern ist meine Leidenschaft“, so Frau Komar, die aber wusste, dass sie erstmal die Sprache lernen musste. Das tat sie. 2023 erwarb sie das B1-Sprachdiplom, dann dauerte es weitere zwei Jahre, bis sie deutsch auf B2-Niveau bestand. „Das war ein langer Weg von B1 zu B2“, gesteht sie. Doch das Sprachdiplom gab ihr auch Selbstvertrauen und Zuversicht, nun die Anerkennung ihres Abschlusses anzugehen, um dann wieder in ihrem Berufsfeld arbeiten zu dürfen.

IQ SocialWork – Qualifizierung für die Soziale Arbeit in Deutschland

Der nächste Schritt in diese Richtung erfolgte im Januar 2026. „Da hatte ich das Glück, auf einen sehr netten und hilfsbereiten Berater bei der Agentur für Arbeit in Wittlich zu treffen, der mich ermutigte, die Anerkennung anzugehen und mich dafür von der IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung von Palais e.V. Trier beraten zu lassen“. Christian Katona, Berater bei Palais, unterstützte sie zunächst bei der Zusammenstellung der Unterlagen für die Zeugnisbewertung bei der ZAB. Wenige Wochen nach Einreichung kam der Bescheid, dass ihr Abschluss auf Masterniveau anerkannt ist. Magdalena Komar war erleichtert. Doch, um sich in ihrem Beruf zu bewerben, fehlten ihr weiterhin mehr Sicherheit in der deutschen Sprache und Selbstvertrauen. Da machte es sich gut, dass sie bei Palais ein passendes Anschlussprojekt fand und sich auch hier auf die gute Unterstützung von Christian Katona verlassen konnte. Sieben Wochen lang absolvierte sie die Maßnahme im pädagogischen Bereich namens „IQ SocialWork – Qualifizierung für die Soziale Arbeit in Deutschland“. Das Projekt ist Teil des Regionalen Integrationsnetzwerks RINIA IQ in Trier im Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung. Es richtet sich an internationale Fachkräfte mit sozialpädagogischem Hintergrund, die ihre Kompetenzen stärken und im entsprechenden Berufsfeld in Deutschland arbeiten wollen. „Die Qualifizierung war sehr gut. Es gab sieben Module, die u.a. Einblicke in verschiedene Berufsfelder gaben, erläuterten, wie Soziale Arbeit in Deutschland aufgebaut ist, wo sie zu finden ist und wie die beruflichen Perspektiven sind. Ich habe fachlich viel Input erhalten und konnte gleichzeitig weiter mein deutsch verbessern“, lautet das positive Fazit der in Polen geborenen Pädagogin.

Auch nach Abschluss der Maßnahme stand sie in Kontakt mit Christian Katona, der sie weiter ermutigte, ihren Weg zu gehen und sich zu bewerben. „Ich wollte unbedingt arbeiten, habe überall rumgefragt, Kontakte genutzt und bin letztendlich dank einer Bekannten auf meinen jetzigen Arbeitgeber gestoßen.“ Sie schrieb eine Bewerbung, hatte ein Vorstellungsgespräch und schnell die Zusage. Im September trat Magdalena Komar ihre Stelle an der Schule in Wittlich an, die geistig und körperlich beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 20 Jahren individuell unterrichtet und fördert. Ihre Aufgabe: Sie kümmert sich während des Schulunterrichts um die Grundschul Kinder, die besondere Unterstützung brauchen.

Magdalena Komar ist glücklich, dass sie nun endlich wieder in ihrem gelernten Beruf arbeiten kann. Sie weiß, dass sie das vor allem ihrem eigenen Willen und ihrer Motivation zu verdanken hat. Aber, sagt sie: „Wir müssen auf unserem Weg auch die richtigen Leute treffen, die uns unterstützen, die an uns glauben und uns in unserem Tun bestärken.“

LINKS:

www.zab.de

<https://palais-ev.de/beratungsangebote/>

www.netzwerk-iq.de

<https://netzwerk-iq.de/uebersicht-aller-projekte>

www.iq-rlp.de

<https://make-it-in.rlp.de/>

<https://www.st-raphael-cab.de/behindertenhilfe/maria-gruenewald/angebote/foerderschule/foerderschule>

Susanne Hoffmann